FZF
Freiwilligen-
Zentrum Fürth

Jahresbericht 2024

„Giving back to the people in need, reminds me how fortunate I am and to be grateful to what I have."
Zitat: Grace C. Englischkurs, Freiwillige in der Geflüchtetenhilfe

Wir stärken Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement

Gerade jetzt sind Menschen, die sich für eine nachhaltige, menschliche und solidarische Stadtgesellschaft einsetzen,
so wichtig wie nie!

Gleichzeitig werden Mittel und Möglichkeiten für gute Rahmenbedingungen im Engagement immer knapper. Trotzdem konnten wir 2024 einiges auf den Weg bringen.

Hier ein paar Zahlen aus unserer Arbeit:

- 181 Engagement-Beratungsgespräche fanden statt
- 13 neue Einsatzstellen, vor allem im kulturellen und ökologischen Bereich, wurden in die Datenbank aufgenommen
- 146 gemeinnützige Fürther Einrichtungen arbeiten mit uns als Agentur und in zahlreichen FZF-Projekten als Kooperationspartner zusammen
- 20 Schulen nahmen an unserer Fortbildung „Ehrenamt an Schulen" teil
- 23.676 Frühstückspakete für Grundschüler/innen wurden ausgegeben
- 480 Freiwillige engagierten sich in unseren eigenen Projekten, davon 25 in Besuchstandems, 66 in Lern- und 73 in Sprachtandems
- 63 von Ehrenamtlichen gebackene Kuchen für das Friedhofs-Café
- 91 Einsätze der Handwerkergruppe in ganz Fürth
- 399 Reparaturen im Repair Café mit einer Erfolgsquote von ca. 60%, d.h. eine beträchtliche Vermeidung von Elektroschrott

Zusammen mit der Stadt Fürth, all unseren Förderern, Partnereinrichtungen und Freiwilligen haben wir vieles auf die Beine gestellt. Die gute Zusammenarbeit und das Engagement aller Beteiligten haben dies möglich gemacht.

Dafür möchte ich mich bei allen bedanken, die hier mitgeholfen haben. Danke für die Mitarbeit, für das eingebrachte Wissen, für die vielen Ideen und die finanzielle Unterstützung. Lesen Sie dazu mehr in diesem Bericht.

Ute Zimmer
FZF-Leitung

Anerkennungskultur

Besuch der bay. Ehrenamtsbeauftragten
Am 27. Mai lud das FZF die bayerische Ehrenamtsbeauftragte Gabi Schmidt ein, um vor Ort die Einrichtung und deren Freiwilligenarbeit zu präsentieren. Den Besuch vermittelte Barbara Fuchs, Fürther Landtagsabgeordnete der Grünen. Mit ihr war auch Bürgermeister Markus Braun eingeladen.

Nach der Begrüßung stellte das FZF-Team seine Aufgaben und seine Projekte vor. Dabei kamen auch engagierte Freiwillige eindrucksvoll zu Wort. Sie gaben Einblicke in ihre Tätigkeiten und den Mehrwert, den sie für sich sehen. Auf einer Pinnwand waren noch weitere persönliche Zitate von über 30 aktiven Freiwilligen aus unterschiedlichen Projekten ausgehängt. Gabi Schmidt zeigte sich sehr interessiert. Sie bezeichnete die Hauptamtlichen als „Perlentaucher", die nach den Fähigkeiten der engagementbereiten Menschen in der Stadtgesellschaft tauchten.

Am Schluss betonte auch Barbara Fuchs, wie wichtig Freiwilligenagenturen sind, „weil sie wichtige Verbindungen schaffen zwischen Menschen und Gruppen, die sich gegenseitig stärken und unterstützen."

Ute Zimmer bedankte sich herzlich für den Besuch und den lebendigen Austausch, der für alle Beteiligten sehr bereichernd war.

Geburtstagskarte
Seit einigen Jahren erhalten alle FZF-Freiwilligen zum Geburtstag eine Kunstpostkarte mit Motiven von Fürther Künstler/innen. 2024 konnten wir das fränkische Multitalent Matthias Egersdörfer mit dem Motiv „Fliegender Merkur" dafür gewinnen. 1969 in Nürnberg geboren, lebt er seit vielen Jahren in Fürth. Er ist Musiker, schreibt Romane, Drehbücher und Kurzgeschichten und ist als Kabarettist inzwischen bundesweit bekannt. Seit 2019 kennt man ihn im Franken-Tatort als Leiter der Spurensicherung. 2018 verlieh ihm die Stadt Fürth ihren Kulturpreis

Sommerfest
Am 16. Juni fand das große Sommerfest für die FZF-Freiwilligen wieder im ELAN statt. Das leckere Buffet, selbstgebackene Kuchen und kalte Getränke sorgten für das leibliche Wohl und auch das sonnige Wetter passte zum fröhlichen Beisammensein.
Zu den Gästen zählten Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Bürgermeister Markus Braun. In einer kurzen Ansprache bedankte sich Dr. Jung bei den Freiwilligen für ihr großes Engagement in der Stadt. Er betonte, dass der ehrenamtliche Einsatz für benachteiligte Mitmenschen, für Kinder und auch gegen Einsamkeit im Alter von größtem Wert seien.
Als Wertschätzung empfanden wir auch, dass einige Stadträte und Stadträtinnen, Vertreter/innen der Wohlfahrtsverbände und die neue Geschäftsführerin unseres Trägers ISKA gekommen waren, um mit unseren Freiwilligen anzustoßen.

Empfangsbüro

Auch 2024 gab es für die sieben Freiwilligen in unserem zentralen Empfangsbüro viel zu tun. Von Montag bis Donnerstag sorgen sie dafür, dass die Türen zum FZF für Besucher/innen geöffnet sind. Besonders montags ist viel zu tun: Post und Mails bearbeiten, AB abhören, Anrufe tätigen und Beratungstermine vergeben.

Doch auch an den anderen Tagen fallen im Büro immer wichtige Aufgaben an. So versenden die Ehrenamtlichen auch Spendenbescheinigungen und Geburtstagskarten, verwalten Anmeldelisten, reservieren Räume für Sprachtandems und nehmen Aufträge für die FZF-Handwerkergruppe entgegen.
Je nach Stärken und Kompetenzen erledigt jeder im Team neben dem Tagesgeschäft noch zusätzliche Aufgaben, sei es die Kontrolle des Flyerbestands, das Scannen von Presseartikeln, die Pflege der Datenbank oder die Schlüsselausgabe – das FZF-Büroteam behält den Überblick/hat alles im Blick!

Oft sind es die vermeintlich kleinen, nebensächlichen Dinge, die von besonders großem Wert sind, wie das verständnisvolle Gespräch, das offene Ohr, die gemeinsame Suche nach einer Anlaufstelle.
Die Anliegen der Menschen sind sehr unterschiedlich: Sie suchen nach einer Lernunterstützung, einem Engagement, Begegnungen mit anderen, handwerklicher Hilfe oder einfach Rat.
Mit viel Einfühlungsvermögen versucht das Büroteam stets weiterzuhelfen. Es ist eine große Herausforderung, auf die verschiedenen Anfragen einzugehen, zwischen allen Akteuren und Arbeitsbereichen des FZF zu vermitteln und immer up to date zu sein.
Das Büroteam ist das Gesicht und Herz des FZF.

Projektleitung: Anna Kampen
Freiwillige Mitarbeit 7 Personen

7 Freiwillige ermöglichen an
4 Tagen in der Woche
22 Stunden wöchentliche Büro-Öffnungszeit

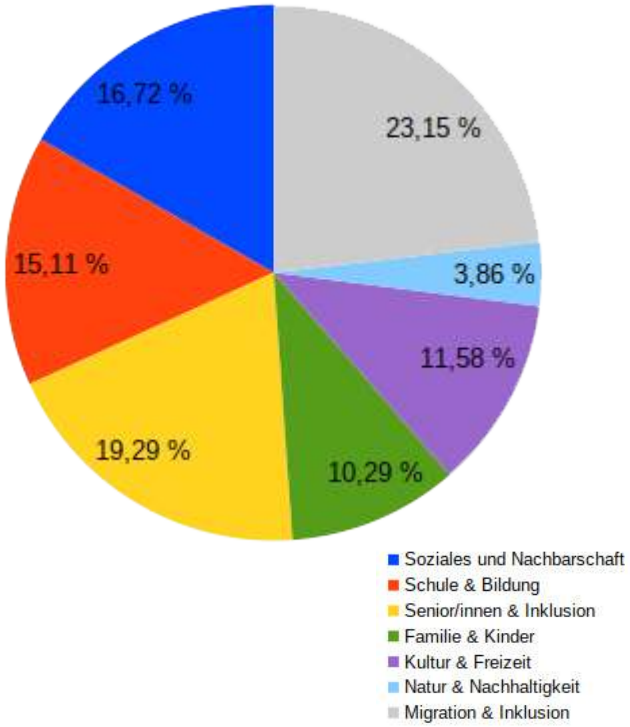
Engagementberatung

Das fünfköpfige Team der FZF-Engagementberatung hat den besten Über- und Einblick in die Engagementszene in Fürth. Sie kennen nicht nur unsere 20 FZF-Ehrenamtsprojekte, sondern können in den Beratungsgesprächen auch über Einsatzmöglichkeiten in 120 anderen gemeinnützigen Einrichtungen und Vereinen informieren. Sie vermitteln in rundum 220 ganz unterschiedliche Einsatzstellen.

2024 fanden 181 Beratungsgespräche statt. Besonders gefragt waren Engagements für Migrant/innen oder Senior/innen, gefolgt vom Einsatz in den Bereichen Soziales und Bildung. Diese vier Engagementbereiche sind bereits seit vielen Jahren die Gefragtesten in der Beratung.

Das spiegelt sich auch im FZF wider: Die meisten Freiwilligen sind bei den Sprachpatenschaften, Lerntandems und im Besuchsdienst für Senior/innen aktiv. Dies zeigt auch, wie beliebt und erfolgreich ehrenamtliche Tandem-Formate sind. 20 Prozent unserer Freiwilligen haben außerdem den Mail-Verteiler für sporadische, einmalige Hilfseinsätze abonniert. Um einen lebendigen Eindruck von den Einsatzmöglichkeiten zu bekommen, besuchte das Team der Engagementberatung 2024 die Lebenshilfe-Wohnstätte am Marsweg, die Innenstadtbibliothek, das Frauenhaus und die Otto-Lilienthal-Schule.

Projektleitung: Anna Kampen
Freiwillige Mitarbeit 5 Personen



Zahlen & Fakten:
- Interessenten-Gespräche 2024: 181
- Größtes Interesse für die Bereiche: Integration, Senior/innen, Soziales und Bildung
- Die meisten FZF-Freiwilligen sind in den Tandem-Projekten Sprachpatenschaften, Mentoring „2-gether“ und dem Besuchsdienst aktiv
- 10 % der Interessent/innen in der Engagementberatung hatten Migrationshintergrund.
- 72 % der Engagementinteressent/innen waren weiblich
- Der Frauenanteil in den FZF-Projekten lag bei 63 %
- Über die Hälfte der FZF-Freiwilligen ist über 60 Jahre alt; knapp ein Viertel ist unter 35

Öffentlichkeitsarbeit

Die erste PR-Aktion im Freien fand Mitte Juni beim Zukunftsfestival „Fürth im Übermorgen“ am Grünen Markt statt. Die FZF-Aktion stand unter dem Motto „Überwinde deinen inneren Schweinehund“. Entsprechend verkleidet kam der „Schweinehund“ auf einem Sofa mit interessierten Passanten ins Gespräch. Für alle Beteiligten war das sichtlich ein großer Spaß.

Ende Juni nahmen wir wieder am Literaturfestival LESEN! teil, hier beim StadtLesen in der Adenaueranlage. Dabei lasen einige Autor/innen ihre Geschichten aus dem neuesten Buch „Zukunft“ der Schreibwerkstatt für Migrant/innen.

Bei dem alle zwei Jahre wiederkehrenden Jazz-Frühschoppen der Comödie im Stadtpark stellten die Lions Zirndorf ihren Stand dem FZF zur Verfügung. Dieser Stand rettete uns dann vor einem heftigen Gewitter, das jedoch schlussendlich zum Abbruch unseres Einsatzes führte.

Ein Pflichttermin für das FZF war im September die Freiwilligenmesse in Nürnberg. Und auch dieses Mal war der FZF-Stand sehr gut besucht. Mit dem Nürnberger Heilig-Geist-Saal soll eine neue Location etabliert werden.

Zur Vorbereitung der „Langen Nacht der Demokratie“ Anfang Oktober fand ein erstes Treffen schon im März statt. Das FZF hatte einen Aktionsstand in der VHS mit den Mitmachangeboten „Demokratiepizza“, „Demokratie-Quiz: Wer hat’s gesagt“ und „FZF-Tatort Demokratie“. Abgerundet wurde das Ganze mit dem Impulsvortrag „Argumente für unsere Demokratie“.

Und als letzte Aktion des Jahres waren wir mit einem Infostand bei der „1. Fürther Bildungsbörse 2024“ in der Grünen Halle präsent.

Projektleitung: Felix Trejo
Freiwillige Mitarbeit: 9 Personen
PR-Aktionen: 9 Aktionen

Pressebilanz 2024:
23 x INFÜ
24 x FN
2 x Doppelpunkt
5 x Sonstige, z. B. Programmheft LESEN!, Heinrichsblatt, Programmheft Freiwilligen-Messe Nürnberg

Spender Basis

Roman Eggen
Karl- Hugo Händl
Peter Kurz
PoolSana GmbH &Co. KG
P. + E. Schmitt GmbH & Co. KG - Sammelspende Firmenjubiläum
Margot Schreiber
Kerstin Winhart

FZF-Basis gefördert durch die Stadt Fürth

Mentoring Projekt 2-gether

Im Oktober 2024 kam im Projekt der Gruppenkurs für Mittelschülerinnen in Kooperation mit dem koordinierten Stadtteilnetzwerk Oststadt - Quartiersbüro Spiegelfabrik dazu. Hier unterstützt ein Freiwilligen-Team Schüler/innen der Otto-Seeling-Mittelschule beim Lernen.

2024 wurden um die 65 Lern-Tandems betreut und es kamen 31 neue Freiwillige dazu. Neben den gewinnbringenden jährlichen Austauschtreffen für alle Freiwillige gab es im Sommer die Möglichkeit, bei „Picknick und Spiele“ dabei zu sein.

Bei den regelmäßigen Austauschtreffen bot sich den Teilnehmer/innen wieder die Möglichkeit ganz konkrete Lösungsvorschläge mit allen Freiwilligen aus dem Projekt zu teilen.

Das jährliche Angebot der Fortbildungen unterstützt ganz besonders um sich inhaltlich in der Wissensvermittlung zu stärken.

Die Stadt Fürth hat bis zum 31.12.26 die Teilfinanzierung des Projekts zugesagt. Die Hälfte der Finanzierung wird aus Spenden getragen, die wir weiterhin selbst akquirieren. Wir danken allen Spendern für Ihre Unterstützung im Jahr 2024.

Projektleitung: Lea Richter
Freiwillige Mitarbeit: 65 Personen

Spender:
BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Company Engagement
Bürgerstiftung Kerscher
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Rudolf-Breitscheid-Straße 14, Fürth
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Flair Galerie/ City Center, Schwabacher Straße 5, Fürth
Kino GmbH Fürth, Cineplex Fürth
n:aip Deutschland GmbH
Peter Munk Immobilien, Gisela Munk eK
Rotary Club Nürnberg-Fürth

Stadt Fürth

Grundschulen und Kindertagesstätte

Im Berichtszeitraum gab es eine kräftige Steigerung bei den Freiwilligen, die an Grundschulen aktiv wurden. Besonders ausgeprägt war das im Bereich der Leseförderung, was eine erfreuliche Entwicklung darstellt. Im Kita-Bereich stabilisierte sich die Anzahl der Aktiven, allerdings auf niedrigem Niveau.

Durch die angespannte finanzielle Situation im FZF, mussten einige Sparmaßnahmen ergriffen werden. So wurde beschlossen, den Projekt-Bereich Grundschule / Kita nicht weiterzuführen. Konkret heißt das, dass der Projekt-Status ab Ende Februar 2025 entfällt. Die betroffenen Einrichtungen (4 Grundschulen, 2 Horte, 7 Kindergärten) erhalten danach den Status einer externen Einrichtung, in die das FZF weiterhin interessierte Freiwillige vermittelt.

Ab November wurden die davon betroffenen Einrichtungen und Freiwilligen ausführlich informiert. Einige Einrichtungen wurden persönlich besucht, bei den anderen erfolgte eine schriftliche Mitteilung. Die aktiven Freiwilligen wurden alle zu Informationstreffen eingeladen, bei denen im Gespräch auch Fragen geklärt werden konnten.

Projektleitung: Felix Trejo
Freiwillige: In den Grundschulen waren rund 36, in den Kindergärten acht Freiwillige aktiv.
Projektpartner: 4 Grundschulen, 2 Horte, 7 Kindergärten

Der Schülercoach

Auch im Jahr 2024 haben die Schülercoaches Fürth ihr Engagement an drei Fürther Mittelschulen erfolgreich fortgesetzt. Ziel war es, gemeinsam individuelle Lösungsansätze bei Problemen in Familie, Schule und Umfeld zu erarbeiten.

Das Team besteht aus 11 aktiven Coaches, die sich regelmäßig treffen. Ein Schwerpunkt 2024 war, Schülern und Schülerinnen der 8. Jahrgangsstufe zu unterstützen, einen geeigneten Platz für ein Berufspraktikum zu finden. Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden die Schüler und Schülerinnen selbst aktiv. Die Coaches erarbeiten dann mit ihnen Bewerbungen, unterstützen sie beim Kennenlernen von Berufsfeldern und bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz. So fördern sie die Jugendlichen beim Berufsfindungsprozess. Vorrausetzung für ein optimales Gelingen ist dabei der Aufbau eines guten Vertrauensverhältnisses. Dieses Angebot fand großen Zuspruch und wird weiter ausgebaut.

Projektleitung: Felix Trejo
Freiwillige Mitarbeit: 11 Personen

Gesundes Schulfrühstück damit im Unterricht kein Magen knurrt.

Das gesunde Schulfrühstück wird seit Anbeginn von „denkbar“-Schulfrühstück des BLLV und der Rainer Winter Stiftung in hohem Maß finanziell unterstützt. 2024 kamen wir aber in diesem Projekt an unsere Grenzen. Durch den hohen Kostendruck und die stark gestiegene Nachfrage nach dem Frühstückspaket stand die Fortführung des Projekts im Schuljahr 2024/2025 in Frage. Nach Rücksprache Oberbürgermeister Dr. Jung und mit Bürgermeister Braun in seiner Funktion als Bildungsreferent versuchten wir die Situation gemeinsam in den Griff zu bekommen. Die Projektschulen appellierten an die Elternschaft, sich an der Pausenverpflegung so weit wie möglich zu beteiligen. Eine Schule sah sich daraufhin in der Lage, die Frühstücke mit Hilfe der Schulfamilie zukünftig eigenständig zu organisieren und beendete die Teilnahme am Projekt.

Von OB Dr. Thomas Jung bekamen wir große Unterstützung bei der Spendenakquise. So ist es mit vereinten Kräften gelungen, das Schulfrühstück im Schuljahr 2024/25 fortzuführen. Es wird nun in vier Grundschulen in der Innenstadt ausgegeben und an 95 Grundschulkinder verteilt. Die Finanzierung bleibt auch weiterhin eine Herausforderung.

Wir danken allen Unterstützern, die uns geholfen haben, dieses wichtige Projekt weiter zu führen.

Zahlen und Fakten
23.676 Frühstückspakete wurden 2024 von zwei Fürther Einzelhändlern an vier Fürther Grundschulen ausgeliefert

Zuschüsse: BLLV-denkbar
Spenden:
Rainer-Winter-Stiftung
Fürther Apotheken
Gewinn-Spar-Verein im Geschäftsbereich der Sparda-Bank Nürnberg e.V.
Lauterbach Messebau
Roland Morawski
Andreas Werner
KiNiKi

Projektleitung: Ulrike Wießmann-Adler

Flüchtlingshilfe

Seit 2015 gibt es im FZF die Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingshilfe. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die Vernetzung der entsprechenden Initiativen und Vereine, die Informationsbündelung rund um Fragen der Geflüchtetenhilfe und die Organisation eigener Freiwilligen-Projekte.

Schulung und Qualifizierung

Engagement und Qualifizierung gehen im Bereich Flucht/Migration Hand in Hand. Insgesamt fanden drei Schulungen zum Thema „Interkulturelle Sensibilisierung" statt. Die Fortbildungen wurden sehr gut angenommen, ein Indikator für den großen Bedarf. Wir möchten die Freiwilligen weiterbilden, qualifizieren und stärken. Über das Fortbildungsangebot schaffen wir zudem einen sicheren Rahmen für den Austausch, um über Herausforderungen zu sprechen und gemeinsame Lösungsansätze zu erarbeiten.
Die Schulungen fanden in Kooperation mit dem nehemia team e.V. statt und wurden im Rahmen von „Sprache schafft Chancen" von der lagfa gefördert.

Weiterhin gab es einen Vortrag der Referentin für Flucht, Migration und Integration der Diakonie Bayern zum Thema Härtefallkommission und Argumentationshilfen. Der Kontakt zu relevanten Anlaufstellen ist im Alltag nicht immer leicht. Das FZF konnte sich hier als Brücke zwischen Anlaufstellen und Freiwilligen bewähren.

Projektbetreuung im Bereich Migration/Flucht

Je nach Bedarf werden in der Geflüchtetenhilfe Freiwillige direkt in die Gemeinschaftsunterkünfte vermittelt. Dort können sie bspw. bei bürokratischen Angelegenheiten, Sprachförderung oder Kinderbetreuung vor Ort unterstützen. Neben der Vermittlung in Unterkünfte betreut das FZF auch Begegnungs-, Vermittlungs- und Lernprojekte.

Begegnungen bauen Vorurteile ab, stoßen Perspektivenwechsel an und stärken das vielfältige Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft. Die Sprachtandems treffen sich in der Regel einmal wöchentlich. Die Tandems werden bedarfsorientiert vermittelt. Neben der Sprachförderung können die Freiwilligen auch bei der Jobsuche, der Wohnungssuche oder bei anderen Themen helfen. Je nach Interesse treffen sich die Tandems auf einen Plausch im Café, zum Spaziergang, zum Kochen oder beim Sport. 2024 konnten insgesamt 26 neue Tandems vermittelt werden. Somit beläuft sich die Anzahl der Tandems aktuell auf insgesamt 73 Paare. Aus einer Begegnung wird oft eine nette Bekanntschaft oder sogar eine Freundschaft.

Die Gruppe **„Zimmer frei?!"** unterstützt Geflüchtete auf dem Weg zu einer eigenen Wohnung. Das Projekt ist aktuell nahezu auf Eis gelegt, insbesondere wegen des angespannten Wohnungsmarktes. Trotzdem konnten fünf Wohnungen 2024 vermittelt werden.

Das **Sprachtraining Deutsch** für ältere Menschen aus der Ukraine fand in einer der größten Unterkünfte in Fürth einmal wöchentlich statt. Mit viel Engagement sind die Freiwilligen vor Ort und üben mit den Senioren den Einstieg in die deutsche Sprache. Insgesamt sechs Teilnehmende sind regelmäßig im Kurs, das gibt ihnen Struktur und sie profitieren vom regelmäßigen Lernen. Die meisten sind bereits aus der Unterkunft in private Wohnungen gezogen, aber zum Deutschkurs kamen sie trotzdem weiterhin.

In drei Geflüchtetenunterkünften bietet das FZF eine **Kinderbetreuung** an. Dort werden Räume zum Spielen zur Verfügung gestellt, so dass die vielen hier lebenden Kinder die Möglichkeit haben, sich auszutoben, zu spielen und zu basteln. Die engagierten Freiwilligen überlegen sich mit viel Enthusiasmus immer wieder neue Bastel- und Spielaktionen. Über diese Betreuung findet auch ein Kontakt zwischen den Eltern statt, was wiederum neue Begegnungen schafft.

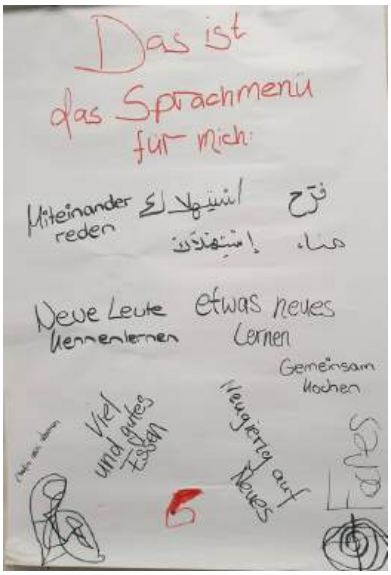
Im **Tischtennistreff** sind wöchentlich ca. 10 Personen aus verschiedenen Ländern gemeinsam sportlich aktiv. Beim Spiel in der Sporthalle einer Unterkunft, im Sommer auch draußen im Stadtpark, geht es hauptsächlich um Spaß und Bewegung. Willkommen sind alle ab 18 Jahren, die Lust auf Tischtennis und Begegnung haben.

Der **Fahrradkurs für Frauen** war mit insgesamt 25 Teilnehmerinnen wieder sehr beliebt. Insgesamt 17 Teilnehmerinnen konnten zum Schluss Fahrrad fahren und bekamen ein gebrauchtes Fahrrad geschenkt. Die Fahrräder wurden auch dieses Jahr vom Club Soroptimist gespendet und vorher von der Fahrradwerkstatt der Kinderarche gGmbH Instand gesetzt. Wir freuen uns, dass wir über dieses Projekt Frauen ermutigen können, aufs Rad zu steigen und damit ihren

Bewegungsradius zu erweitern. Der Fahrradkurs wurde in Kooperation mit dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) und dem Club Soroptimist International durchgeführt. Zudem war das Projekt Teil der Ausstellung „Baustelle Frauenbild“ des Museums Frauenkultur in Burgfarrnbach. Dort wurde im Rahmen einer Ausstellung gezeigt, welche unterschiedlichen Frauenbilder traditionell erzeugt wurden und werden. Der Fahrradkurs, der den Frauen mehr Selbständigkeit ermöglicht und ihr Selbstbewusstsein stärkt, war in der Rubrik Körper, Bewegung und Sport zu sehen.

Das achte Jahr in Folge erarbeitete die **Schreibwerkstatt** einen Band mit vielen schönen und bereichernden Geschichten von Migrant/innen. „Zukunft“ lautet diesmal der Titel des Buches. Das Schreibprojekt wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ und den Integrationsleitsätzen der Stadt Fürth gefördert. Im Rahmen der „Stadt(ver)führungen“ und des „Lesen!“-Festivals fanden auch einige Lesungen aus dem Band mit anschließenden Gesprächsrunden statt.

Das Sprachmenü, ein Kooperationsprojekt mit dem Caritasverband Fürth, bringt Einheimische und Neuzugewanderte an einem Tisch zusammen. Die Teilnehmenden gestalten die Treffen mit eigenen Rezeptideen. Bei den Kochabenden in der „Caritasse“ herrscht eine angenehme, lockere Atmosphäre. So kam es zu neuen freundschaftlichen Begegnungen. Das Projekt wurde 2024 über eine private Spende gefördert.



Vernetzung und politisches Engagement

Um dem zunehmenden Rechtsruck in der Gesellschaft entgegen zu wirken, sind 2024 neue Netzwerke entstanden. Das Bündnis „Für(th)einander“ wurde wieder ins Leben gerufen und neu aufgestellt. Bei dieser Initiative geht es darum, für eine offene Stadtgesellschaft zu werben, das Miteinander zu fördern und die Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte niedrigschwelliger zu gestalten. Bei einem wertschätzenden Dialog soll miteinander statt übereinander gesprochen werden. Im Rahmen von zwei Aktionstagen in der Fürther Fußgängerzone wurde gefragt, „Was bedeutet offene Gesellschaft und wie können wir unsere Demokratie stärken?“.

Zum „Für(th)einander“-Bündnis gehören neben dem FZF das ELAN, der Caritasverband Fürth, das Evangelische Bildungswerk, das nehemia team e.V., das Amt für Migration und Vielfalt und das KJHZ.

Projektleitung Integration:
Theresa Hämmerl, Alexandra Drivko
Freiwillige Mitarbeit: 172 Personen

Für weitere Infos und Aktionen:
https://www.fuertheinander.de/

Spenden:
Agentur Baumgärtner fine art of communication
Gronauer & Oehm GbR
Jürgen Kluth – Sammelspende „Kondolenzspende“
Marco Weismüller

lagfa bayern

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramm
Demokratie leben

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

„MitMenschen“ – Engagement von und für Seniorinnen und Senioren

Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren
Im Rahmen des Projekts „Zeit für Nachbarn – Besuchsdienst für Senior/innen“ wurde 2024 eine umfassende Befragung zur Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Seniorenarbeit durchgeführt. In Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Stadt Fürth und gefördert von der AOK untersuchte die „SRH Wilhelm Löhe Hochschule Fürth (Department für Psychologie)“ wie ehrenamtliches Engagement Einsamkeit im Alter präventiv begegnen und gleichzeitig gesundheitsfördernd wirken kann. Zwischen dem 14. November und 9. Dezember wurden 19 Interviews mit Freiwilligen des FZF-Besuchsdienstes sowie 13 Hausbesuche bei Senior/innen durchgeführt. Die Befragung wurde durch einen Mitarbeiter des FZF koordiniert und begleitet.

Friedhofs-Café Fürth
Das Friedhofs-Café war 2024 erneut ein beliebter Begegnungsort für Senior/innen. Während der Outdoor-Saison fanden 17 Termine statt, bei denen insgesamt 63 Kuchen gebacken wurden. Zudem konnten sechs neue Teammitglieder gewonnen werden. Um auch in den kälteren Monaten eine Anlaufstelle anzubieten, öffneten wir ab dem 10. November wieder das Wintercafé im Gemeindehaus der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche, welches sich hiernach wachsender Besucherzahlen erfreute.

Ü-70: Aktiv im Alter
Das Programm „Ü-70 – Aktiv im Alter“ bot auch 2024 eine Vielzahl an Aktivitäten zur Förderung sozialer Teilhabe:

- Wandergruppe: 16 Wanderungen und Ausflüge
- Senioren-Yoga: Wöchentliche Treffen in der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche
- Rummy-Cup-Gruppe: Jeden Sonntag in der Gaststätte „Herr & Kaiser“
- Plogging: Monatliche Treffen zum aktiven Umweltschutz
- Strickgruppe: Wöchentliche Treffen im FZF

Der Verein „Müll und Umwelt“ spendete dem FZF dankenswerterweise 30 Warnwesten für unsere Plogging-Aktionen.

„Du bist nicht allein“ – Freizeitberatung für Seniorinnen und Senioren
Einsamkeit im Alter stellt ein wachsendes gesellschaftliches Problem dar. Das FZF setzt sich mit dem städtischen Seniorenbüro und dem Bayerischen Roten Kreuz für die soziale Integration älterer Menschen ein. Mit der Initiative „Du bist nicht allein“ wurde ein neues Beratungsangebot für Senior/innen konzipiert. Im nächsten Jahr sollen Informationskarten verteilt werden, um Betroffene direkt zu erreichen. Weiterhin soll ein Beratungsteam für die Vermittlung vom Freizeitangeboten aufgebaut werden, um den Senior/innen neue soziale Kontakte zu ermöglichen.

Projektleitung Senioren: Leander Wirth, Ruth Vogel
Freiwillige Mitarbeit: 53 Personen

Förderer:

AOK Bayern
Die Gesundheitskasse.

Spender:
Agentur Baumgärtner fine art of communication
Gronauer & Oehm GbR
Blumen Heid
Evangelischer Diakonieverein
Wilhelm-Löhe-Kirche e.V
Jochen und Marianne Schreier
Nicola und Max Schreier

Praktikerprojekte

Handwerkergruppe
Die Handwerkergruppe des FZF leistete im Jahr 2024 rund 376 Arbeitsstunden für bedürftige Menschen in Fürth.

Eine besondere Aktion der Handwerkergruppe war die Hilfe bei der Umstellung des Fernsehempfangs, nachdem das Nebenkostenprivileg für Kabelfernsehen weggefallen war. Unter fachkundiger Anleitung konnten insbesondere finanziell bedürftige Senior/innen dabei unterstützt werden, eine Alternative über Antennenempfang zu finden. Gleichzeitig wurde über aggressive Verkaufsmethoden und unseriöse Vertragsangebote aufgeklärt.

Repair-Café
Das Repair-Café verzeichnete auch 2024 eine hohe Erfolgsquote: 55 % der defekten Geräte konnten vollständig repariert werden und 14 % teilweise. Nur 31 % der Geräte waren irreparabel. Insgesamt wurden 399 Reparaturen durchgeführt.

Zusätzlich wurde ein Sommerausflug für die Ehrenamtlichen und deren Partner/innen organisiert. Am 27. Juli besuchte die Gruppe das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen, wo Dr. Torsten Brandmüller eine exklusive Führung durch verschiedene Forschungsbereiche bot. Der Ausflug endete mit einem geselligen Beisammensein in einem Biergarten.

Für die Zukunft sind Kooperationen mit Schulen geplant, um junge Menschen für Nachhaltigkeit und Technik zu begeistern. Zudem soll das Repair-Café durch eine Zusammenarbeit mit dem Amt für Abfallwirtschaft der Stadt Fürth bekannter gemacht werden.

Nachbarschaftswerkstatt
In Kooperation mit der Kinderarche Fürth bietet die Nachbarschaftswerkstatt in der Theresienstraße 17 eine offene Fahrradwerkstatt an. Jeden Montag von 17 bis 20 Uhr erhalten Erwachsene Unterstützung bei der Instandsetzung ihrer Fahrräder.

Ziel ist es, Selbständigkeit und Vertrauen in die eigenen technischen Fähigkeiten zu stärken. Gleichzeitig fördert die Werkstatt nachhaltige Mobilität, indem gebrauchte Fahrräder wieder fahrtüchtig gemacht werden. Sie schafft einen Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Arbeiten für alle, die Freude am Reparieren haben und ein verkehrssicheres Fahrrad haben wollen.

Projektleitung Senioren: Leander Wirth
Freiwillige Mitarbeit: 52 Personen

Spender:
Johannes Streng

Aufstellung Spender alphabetisch/nach Projekten

Nach Projekten
FZF Basis
Roman Eggen
Karl-Hugo Händl
Peter Kurz
PoolSana GmbH & Co. KG
P. + E. Schmitt GmbH & Co. KG – Sammelspende „Firmenjubiläum“
Margot Schreiber
Kerstin Winhart

Flüchtlingshilfe/Migration
Agentur Baumgärtner fine art of communication
Gronauer & Oehm GbR
Jürgen Kluth – Sammelspende „Kondolenzspende“
Marco Weismüller

Friedhofscafé
Blumen Heid
Evangelischer Diakonieverein Wilhelm-Löhe-Kirche e.V

ZeitFür Nachbarn
Agentur Baumgärtner fine art of communication Gronauer & Oehm GbR
Jochen und Marianne Schreier
Nicola und Max Schreier

Handwerkergruppe
Johannes Streng

Schulfrühstück
betterplace.org
Fürther Apotheken – Sammelspende „Weihnachtsspende statt Kundengeschenke“
Gewinn-Spar-Verein im Geschäftsbereich der Sparda-Bank Nürnberg e.V.
infra fürth holding gmbh
KiNiKi gAG
Lauterbach Messebau GmbH & Co. KG
Ronald Morawski
Rainer Winter Stiftung und Mitarbeiter der Firma uvex
Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth
Stefanie und Andreas Werner

2-gether
Agentur Baumgärtner fine art of communication Gronauer & Oehm GbR
BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Company Engagement
Bürgerstiftung Kerscher
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Rudolf-Breitscheid-Straße 14, Fürth
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Flair Galerie/City Center, Schwabacher Straße 5, Fürth
Kino GmbH Fürth, Cineplex Fürth
n:aip Deutschland GmbH
Peter Munk Immobilien, Gisela Munk eK
Rotary Club Nürnberg-Fürth

Nach Spendern (alphabetisch)
Agentur Baumgärtner fine art of communication Gronauer & Oehm GbR
betterplace.org
Blumen Heid
BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Company Engagement
Bürgerstiftung Kerscher
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Rudolf-Breitscheid-Straße 14, Fürth
dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Flair Galerie/City Center, Schwabacher Straße 5, Fürth
Roman Eggen
Evangelischer Diakonieverein Wilhelm-Löhe-Kirche e.V.
Fürther Apotheken – Sammelspende „Weihnachtsspende“
Gewinn-Spar-Verein im Geschäftsbereich der Sparda-Bank Nürnberg e.V.
Karl-Hugo Händl
infra fürth holding gmbh
KiNiKi gAG
Kino GmbH Fürth, Cineplex Fürth
Silvia Kluth – Sammelspende „Kondolenzspende Jürgen Kluth“
Peter Kurz
Lauterbach Messebau GmbH & Co. KG
Ronald Morawski
Peter Munk Immobilien, Gisela Munk eK
n:aip Deutschland GmbH
PoolSana GmbH & Co. KG
Rainer Winter Stiftung und Mitarbeiter der Firma uvex
Rotary Club Nürnberg-Fürth
P. + E. Schmitt GmbH & Co. KG – Sammelspende „Firmenjubiläum“
Margot Schreiber
Marianne und Jochen Schreier
Nicola und Max Schreier
Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth
Johannes Streng
Marco Weismüller
Stefanie und Andreas Werner
Kerstin Winhart

Projektleitung: Ulrike Wießmann-Adler, Lea Richter

Ausblick

Am Jahresanfang 2024 fand ein Krisengespräch mit der ISKA -Geschäftsführerin Julia Schimmer statt. Thema war die finanzielle Schieflage im FZF: ein beträchtliches Minus von ca. 30.000 Euro war zu erwarten.

Gestiegene Lohnkosten, Mieterhöhungen und allgemeine Preissteigerungen waren von den geplanten Einnahmen nicht mehr gedeckt. Hinzu kam, dass allgemein die Spendenbereitschaft in den letzten Jahren zurückgegangen ist. Deshalb machten uns alle spendenfinanzierten Projekte große Sorgen. Im Projekt „Gesundes Schulfrühstück" klaffte das größte Loch: Der Bedarf und die Kosten waren gestiegen. Weil schon zur Schuljahresmitte alle Rücklagen aufgebraucht worden wären - so die Aussicht zu Jahresbeginn - rechneten wir damit, das Projekt einstellen zu müssen.

Das wollten wir vermeiden und versuchten deshalb durch folgende drei Stellschrauben die Situation in den Griff zu bekommen:

Kürzung:
Da Felix Trejos wohlverdiente Rente im Juni 2025 bevorstand, wurde beschlossen, die von ihm geleiteten FZF-Projekte Grundschule und Kita zu beenden.

Fördermittelakquise:
2024 starteten wir ein gemeinsames Projekt mit dem städtischen Gesundheitsamt und der Wilhelm-Löhe-Hochschule mithilfe einer Förderung der AOK. Eine Befragung im Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren bildete die Grundlage für eine neue Ausrichtung des Projekts. Freiwillige sollten besser vor Überlastung geschützt werden. Damit im Bereich der Seniorenhilfe ein Engagement dauerhaft gesund für alle Beteiligten bliebe, wurde beschlossen, 2025 Maßnahmen zu entwickeln, die im Jahr darauf umgesetzt werden würden. Diese Umsetzung soll ab 2026 gefördert werden.

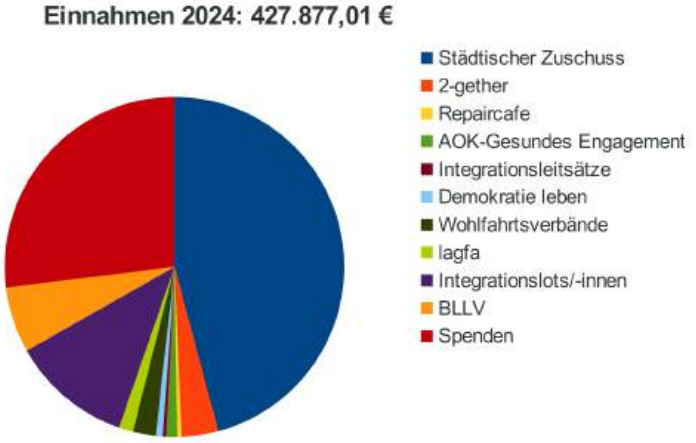
Über die Lagfa Bayern (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen) konnten wir zusätzliche Fördergelder für Kooperationsprojekte im Integrationsbereich sowie für Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen akquirieren.

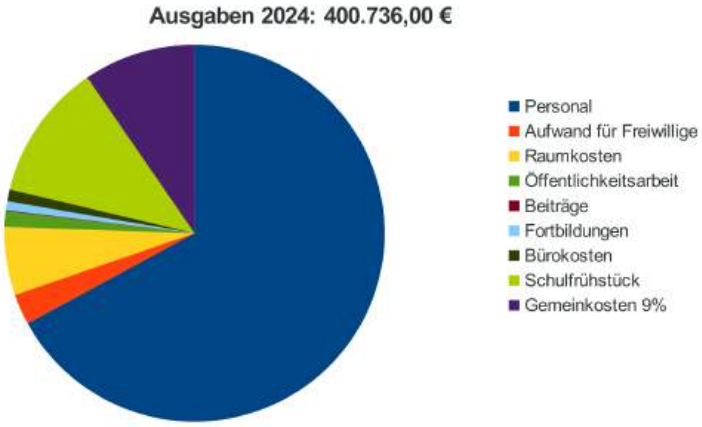
Spendenakquise
Unsere Sorge, das Schulfrühstück einstellen zu müssen, traf bei Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Bildungsreferent und Bürgermeister Markus Braun einen empfindlichen Nerv. Von dieser Seite aus wurden wir bei der Spendenakquise für hungrige Schulkinder stark unterstützt.

Dass dann ein solcher Spendenverlauf damit in Gang gesetzt wurde, überraschte uns allerdings. 2024 konnten wir eine Rekordsumme von 115.268,73 Euro Spenden einnehmen; 55.285,07 Euro davon allein für das Schulfrühstück. Damit konnten für das Projekt, das unser Sorgenkind Nummer eins war, wieder Rücklagen für das laufende und zum Teil auch schon für das nächste Schuljahr gebildet werden.
Ein herzliches Dankeschön an unsere Fundraiserinnen Ulrike Wießmann und Lea Richter, und natürlich an alle Spender und Spenderinnen im Jahr 2024.

Resultat
Am Ende schließen wir das Jahr mit einem Plus von 24.327,63 Euro ab, mit dem die Rücklagen, die wir für das Schulfrühstück brauchen, aufgebessert werden konnten.

Ute Zimmer
FZF-Leitung





Impressum

Herausgeber:
Freiwilligen-Zentrum Fürth
Theresienstr. 3
90762 Fürth

Tel.: 0911 21 74 782
fzf@iska-nuernberg.de
www.iska-nuernberg.de

Geschäftsführender Träger:
Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit / ISKA

Möchten Sie uns unterstützen?
Spenden Sie einfach (auch online) unter
www.iska-nuernberg.de/fzf/spenden.html

Texte:
FZF-Team

Graphik und Layout:
Paul Thomas Schmidt

Fotos:
FZF-Team, Tanja Elm, Stephan Minx

Seit 2010 ist das FZF mit dem Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenagenturen ausgezeichnet.

Erfolgreich arbeiten in Freiwilligenagenturen
Das bagfa-Qualitätssiegel
Ausgezeichnet!

ISKA
Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit